

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Graf Max Coudenhove wurde an Stelle des Fürsten Thun zum Statthalter von Böhmen ernannt.



Marschall Liman von Sanders, Oberbefehlshaber der türkischen Dardanellen-Armee.



Fürst Thun, der bisherige Statthalter von Böhmen, wurde in den Ruhestand versetzt.

Soldatisches im deutschen Sprachschatz.

Die vielseitigen Wechselbeziehungen, die in Deutschland von jeher, namentlich aber seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, zwischen Heer und Volk bestehen, haben es mit sich gebracht, daß vieles von dem Sprachgut des Soldaten in unsere Umgangssprache übergegangen ist, und daß mancher bildkräftige Ausdruck unseres Sprachschatzes auf Einrichtungen und Gebräuche des Heeres zurückzuführen ist. Manches Wort ist so sehr Allgemeingut geworden, daß wir uns bei dessen Gebrauch

kaum noch seines soldatischen Ursprunges bewußt sind. Wer denkt beispielsweise bei dem Wort „Lärm“ heute noch daran, daß es von Alarm (aus dem italienischen all' arme = zu den Waffen!) herkommt? Und wie viele machen sich anheischig, jemandem „die Stange zu halten“, ohne auch nur zu ahnen, daß diese Redewendung auf die Kampfweise der Landsknechttheere hinweist, bei denen die ersten Glieder die „Stange“, d. h. den langen Spieß „hielten“. Auch bei den so oft gebrauchten Ausdrücken „jemandem das Lebenslicht ausblasen“ und „sich katzbalgen“ oder „sich balgen“, die ebenfalls auf die Landsknechtzeit zurückgehen, erinnert sich heute nur selten einer ihres Ursprunges.



Erzherzogin Auguste (X), die seit Kriegsbeginn an der Spitze der österreichischen Wohltätigkeitseinrichtungen und der Kriegsfürsorge steht, bei der Einweihung eines Lazarettzuges in Budapest.